

# N i e d e r s c h r i f t

## über die 15. öffentliche Sitzung

des Gemeinderates der am Montag, den 13.09.2021

in die Mehrzweckhalle, An der Haardt 7 in Kerzenheim

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 06.09.2021. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 08.09.2021 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

### **Anwesend waren**

Anzahl der Ratsmitglieder:	16
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	16
Anwesend waren:	13
Nicht anwesend waren:	3

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Frau Ortsbürgermeisterin Andrea Schmitt

#### SPD-Fraktion

Herr Bernd Fachenbach  
Herr Jörg Heide  
Frau Gisela Mähner  
Frau Annette Mang  
Herr Volker Mayer  
Herr Peter Steinbrecher  
Herr Markus Vorbeck

#### CDU-Fraktion

Herr Ludwig Schmitt  
Frau Kirsten Weber

#### FWG-Fraktion

Herr Karsten Bessai  
Herr Tobias Eckel  
Herr Manfred Lieser

#### Bündnis 90/Grüne

Herr Heiko Geil

#### Beigeordnete/r

Herr Detlef Osterheld

#### Gäste

Herr Franz Kern, Forstamt Donnersberg

#### von der Verwaltung

Herr Lothar Görg

#### Schriftführerin

Frau Silvia Steinbrecher-Benz

**Abwesend:**

SPD-Fraktion

Herr Matthias Horwath

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Hebich

FWG-Fraktion

Herr Steffen Mohr

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Neufassung der Forsteinrichtung  
Vorlage: 0511/FB 2/2021
2. Bericht aus der Sitzung des Ortsbeirats Rosenthal
3. Errichtung eines Sichtschutzzaunes - Befreiung von der Landesbauordnung  
Vorlage: 0513/FB 2/2021
4. Einrichtung eines Haltverbots im Einmündungsbereich der Straße Am Kalkofen  
Vorlage: 0516/FB 2/2021
5. Beratung über die Durchführung des Weihnachtsmarkts 2021
6. Spendenangelegenheiten
- 6.1. Spendenangelegenheit  
Vorlage: 0508/FB 1/2021
- 6.2. Spendenangelegenheit - Ferienfreizeit  
Vorlage: 0514/FB 1/2021
7. Einwohnerfragestunde
8. Mitteilungen und Anfragen

**Nichtöffentlicher Teil**

- 1 Bauangelegenheit
2. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende, Ortsbürgermeisterin Andrea Schmitt, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kerzenheim und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Gemeinderat beschlussfähig versammelt ist.  
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Die Vorsitzende informiert, dass die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um eine Bauangelegenheit ergänzt werden soll.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Neufassung der Forsteinrichtung**

Förster Kern informiert die Anwesenden, dass die Waldbesitzer verpflichtet sind, ein Forsteinrichtungswerk zu erstellen. Die Planung ist auf den Zeitraum von 10 Jahren ausgerichtet. In der Forsteinrichtung wird der Wald „untersucht“ und aus den gewonnenen Daten u.a. die nachhaltige Bewirtschaftung bzw. der Einschlag festgelegt. Das bestehende Forsteinrichtungswerk wäre im Jahr 2018 ausgelaufen. Der Gemeinderat hatte, weil sich zu diesem Zeitpunkt nur geringe Änderungen zur bestehenden Forsteinrichtung ergeben hatten, die Verlängerung um 5 Jahre beantragt.

Da sich aufgrund des Klimawandels und den letzten trockenen Sommern wesentliche Veränderungen in der Baumartenzusammensetzung, der Bewirtschaftung des Waldes und damit verbunden auch beim Einschlag ergeben, ist es erforderlich eine neue Forsteinrichtung zu erstellen und die Ziele neu festzulegen.

Förster Kern berichtet in diesem Zusammenhang, dass ein Teil der Kosten für Waldschäden, die durch Extremwetter entstanden sind, vom Land übernommen werden. So wurde bei der Schadenssumme von 20.000 € eine Förderung in Höhe von 12.000 € bewilligt.

Die Aufgaben zur Erstellung der neuen Forsteinrichtung können von einem externen Büro erstellt werden. Dann werden die hierfür anfallenden Kosten vom Land gefördert. Die Aufgaben können aber auch von Landesforsten Rheinland-Pfalz übernommen werden. Bei der Bearbeitung durch die Landesforstverwaltung werden der Gemeinde Kerzenheim keine Kosten in Rechnung gestellt.

Nach Auffassung der Verwaltung sollte die Forstverwaltung mit der Erstellung der Forsteinrichtung beauftragt werden. Die für die Erstellung der Forsteinrichtung erforderlichen Kenntnisse sind vor Ort vorhanden und müssen nicht erst erarbeitet werden.

Förster Kern berichtet weiter, dass der Waldbesitzerverband Rheinland-Pfalz dazu aufgerufen habe, Holz für die von der Flut betroffenen Gemeinden in der Eifel und im Ahrtal zu spenden. Sobald weitere Informationen vorliegen, wird er sich mit Ortsbürgermeisterin Schmitt in Verbindung setzen. Er bittet die Ratsmitglieder, dazu einen grundsätzlichen Beschluss zu fassen.

Ortsbürgermeisterin Schmitt informiert die Anwesenden noch, dass der Waldbegang am 2. Oktober stattfindet. Vorgesehen ist eine Planwagenfahrt in den Hinterwald. Der Waldbegang wird nach den 3G-Regeln durchgeführt.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Neuaufstellung der Forsteinrichtung einstimmig zu. Die „Landesforsten Rheinland-Pfalz“ soll mit der Neuaufstellung der Forsteinrichtung beauftragt werden. Der entsprechende Antrag ist von der Verwaltung zu stellen.

Weiter beschließt der Gemeinderat einstimmig, Holz aus dem Gemeindewald für die von der Flutkatastrophe in der Eifel und an der Ahr betroffenen Gemeinden zu spenden, sofern die Bedingungen stimmen.

## **2. Bericht aus der Sitzung des Ortsbeirats Rosenthal**

Ratsmitglied und Ortsvorsteher Manfred Lieser berichtet, dass nach langer Pause wegen der Corona-Pandemie in der letzten Sitzung des Ortsbeirats viele Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern vorgetragen worden seien.

Nach einer Baumkontrolle musste ein Baum auf dem Spielplatz aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Hier soll wieder ein Baum gepflanzt oder ein Spielgerät installiert werden.

Es werden Patenschaften für die Grünpflege gesucht, da die Gemeindearbeiter mit der Pflege nicht hinterherkommen.

Es wurde beanstandet, dass nach den Starkregen nicht alle Feld- und Waldwege wieder instandgesetzt worden sind.

Die Fragebögen zur Dorferneuerung wurden bemängelt.

Der historische Verein sucht Räumlichkeiten, um seine Exponate ausstellen zu können.

Die Parksituation am Weiher wurde bemängelt.

Der Ortsbeirat hat sich gegen ein Halteverbot „Am Kalkofen“ ausgesprochen.

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

## **3. Errichtung eines Sichtschutzzaunes - Befreiung von der Landesbauordnung**

Von den Antragstellern wurden zur Auffüllung ihres Grundstückes entlang der östlichen, südlichen und westlichen Grundstücksgrenze Stützmauern errichtet. Auf den Stützmauern ist die Errichtung eines Zaunes mit Sichtschutzelementen geplant. Zusammen mit der Mauer ergibt sich eine Höhe von 3,30 m. Der geplante Sichtschutzzaun entwickelt die Wirkung einer Mauer. Für den Betrachter entsteht eine mauerähnliche Wirkung mit einer Höhe von ca. 3,30 m. Die Antragsteller beantragen eine Befreiung von der Landesbauordnung. Die östlich und westlich angrenzenden Grundstückseigentümer haben der Befreiung zugestimmt. Im Süden grenzt die Gemeinde mit einer Fläche an, die zur Ableitung des Oberflächenwassers sowie als landespflegerische Ausgleichsfläche genutzt wird.

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 05.07.2021 in einem vergleichbaren Fall einen Befreiungsantrag zur Überschreitung der zulässigen Gesamthöhe von 2,00 m abgelehnt. Gegen die Errichtung eines nicht blickdichten Zaunes bestehen keine Bedenken.

Den Ratsmitgliedern liegen Unterlagen zu der beantragten Befreiung vor.

Da die nächste Gemeinderatssitzung erst wieder am 13.09.2021 geplant war und dieser Termin außerhalb der vorgegebenen Frist in der die Gemeinde über den Antrag entscheiden muss liegt, wurde die Angelegenheit per Eilentscheidung der Ortsbürgermeisterin mit den Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden behandelt.

### **Beschluss:**

Per Eilentscheidung wurde die Überschreitung der in der Landesbauordnung vorgegebenen zulässigen Höhe mit Stützmauern, Mauern und blickdichten Zäunen (Sichtschutzzäunen) abgelehnt. Zäune auf Stützmauern sind, soweit sie die Höhe von 2,00 m überschreiten, so auszuführen, dass sie nicht den Anschein einer geschlossenen Anlage entwickeln. Insbesondere im Hinblick darauf, dass weitere vergleichbare Anträge bereits vorliegen bzw. zu erwarten sind, wird eine Beeinträchtigung des Ortsbildes befürchtet. Gegen „offene“ Zäune bestehen keine Bedenken.

Der Gemeinderat bestätigt die Ablehnung einstimmig.

### **4. Einrichtung eines Haltverbots im Einmündungsbereich der Straße Am Kalkofen**

Der anfahrende Busverkehr in der Adolf-von-Nassau-Straße in Rosenthal wendet im Bereich der Adolf-von-Nassau-Straße/Am Kalkofen. Von der Kreisverwaltung (ÖPNV) wurde mitgeteilt, dass es für die Busse durch parkende Fahrzeuge im unteren Bereich der Straße Am Kalkofen sehr schwierig wäre zu wenden. Von der Kreisverwaltung wird daher angefragt, ob es möglich wäre, in dem im beiliegenden Lageplan blau gekennzeichneten Bereich entweder ein absolutes Haltverbot einzurichten oder eine Grenzmarkierung auf die Fahrbahn aufzumalen, um den Bussen ein uneingeschränktes Wenden zu ermöglichen. Der markierte Bereich der Straße Am Kalkofen ist in dem den Ratsmitgliedern vorliegenden Lageplan dargestellt.

Ratsmitglied und Ortsvorsteher Lieser berichtet, dass der Ortsbeirat Rosenthal ein Halteverbot mehrheitlich abgelehnt habe.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat schließt sich der Empfehlung des Ortsbeirats Rosenthal an und lehnt bei einer Enthaltung, die Einrichtung eines Halteverbots im Einmündungsbereich der Straße „Am Kalkofen“ ab.

### **5. Beratung über die Durchführung des Weihnachtsmarkts 2021**

Ortsbürgermeisterin Schmitt berichtet, dass sie nach der positiven Resonanz auf die Kerwe überlege, in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt zu veranstalten.

Da der Platz vor dem Haus der Vereine eng ist, soll der Markt wie die Kerwe im Kerwegarten stattfinden, wo auch eine Zugangskontrolle möglich ist.

Am 20. September wird ein Treffen mit den Vereinsvorsitzenden stattfinden, um alles Notwendige zu besprechen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Weihnachtsmarkt unter Einhaltung der Vorgaben der dann aktuellen Corona-Verordnung zu unterstützen.

## 6. Spendenangelegenheiten

### 6.1. Spendenangelegenheit

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Form einer Geldspende in Höhe von 150,00 € für die gemeindeeigenen Kindergärten vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine juristische Person des Privatrechts.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Zuwendung für die gemeindeeigenen Kindergärten in Höhe von 150,00 € vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht anzunehmen.

### 6.2. Spendenangelegenheit - Ferienfreizeit

Der Verwaltung liegen folgende Zuwendungen für die Ferienfreizeit in Kerzenheim vor:

Zuwendungsgeber	Höhe der Zuwendung	Art der Zuwendung	dienstl./geschäftl. Beziehung
jur. Person	100,00 €	Geldspende	Ja
jur. Person	100,00 €	Geldspende	Ja
jur. Person	100,00 €	Geldspende	Ja
jur. Person	100,00 €	Geldspende	Ja
jur. Person	100,00 €	Geldspende	Ja
jur. Person	100,00 €	Geldspende	Ja
jur. Person	100,00 €	Geldspende	Ja

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Zuwendungen für die Ferienfreizeit vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht einstimmig zu.

## 7. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen Eingaben vor. Mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

## 8. Mitteilungen und Anfragen

### a) Informationen der Ortsbürgermeisterin

#### Dorferneuerung

Am 14. September findet die Auftaktveranstaltung zur Dorferneuerung statt. Ursprünglich war geplant, Fragebögen zu erarbeiten, die dann in der ersten Veranstaltung besprochen werden sollten. Dies konnte aufgrund der Corona-Situation so nicht ausgeführt werden. Daher waren die Fragebögen sehr allgemein gehalten und die Antworten sind nicht sehr aussagekräftig. Die Auftaktveranstaltung findet nach den 3G-Regeln statt.

### Weitere Termine

15.09.: Treffen des Arbeitskreises „Lautersheimer Chaussee“. Zur Eröffnung werden die Ortsbürgermeisterin und FBL Görg dabei sein.

17.09.: Flohmarkt der Kita mit Waffeln und Kuchen. Der Erlös geht als Spende an eine Kita, die von der Flutkatastrophe betroffen ist.

21.09.: Informationen zum E-Car-Sharing im Rahmen der Mobilitätswoche

02.10.: Waldbegang

09.10.: Pflanzentauschbörse im Anwesen Bachmann

### Radwegekonzept in der Verbandsgemeinde

In der letzten Woche wurde das Radwegekonzept vorgestellt. Es wird zeitnah online gestellt. Die Fraktionsvorsitzenden werden gebeten, sich die Vorschläge für Kerzenheim anzusehen. Es stehen 90 % an Fördermitteln zur Verfügung.

### Verkehrsschau

Nach viel Überzeugungsarbeit der Vertreter des LBM werden zwei Halteverbote angeordnet: an der Einmündung Saarlandstraße/Eisenberger Straße im Bereich der hohen Hecke und in der Eisenberger Straße vom Anwesen Stricker bis zur ersten Garage nach der Kurve.

In der Göllheimer Straße am Ortseingang aus Richtung Göllheim kommend, wird abgewartet, ob die Straßenführung nach einer Radwegquerung geändert wird.

Für die Ortsausfahrt Richtung Ebertsheim wurde bei der Verkehrsschau vorgeschlagen, häufiger Blitzer einzusetzen. Eventuell wird die Gemeinde eine weitere Geschwindigkeitsmesstafel anschaffen.

### Ferienfreizeit

Die in diesem Jahr zweiwöchige Ferienfreizeit war sehr arbeitsintensiv. Im nächsten Jahr werde man wieder eine Woche anbieten.

### Gemeindearbeiter

Der Mitarbeiter Mirschberger arbeitet seit Wochen alleine. Daher könne auch das enorme Arbeitspensum nicht vollständig geschafft werden. Zurzeit werden die Stellen überprüft. Das Ergebnis wird in 6 – 8 Wochen erwartet. Die Ortsbürgermeisterin hofft, dann eine dritte Arbeitsstelle einrichten zu können.

### **b) Kreisel am Ortseingang**

Auf Nachfrage von Beigeordnetem Vorbeck, erklärt Ratsmitglied und Klimapate Bessai, dass Studenten der Fachhochschule nicht für die Verschönerung des Kreisels eingesetzt werden, sondern sich vielmehr mit der Flora der Lautersheimer Chaussee beschäftigen. Er schlägt vor, sich über die Gestaltung des Kreisels und Willkommensbeschilderung in kleiner Runde zu unterhalten und dann das Thema in die Dorferneuerung zu tragen.

Im **nichtöffentlichen Teil** verschiebt der Gemeinderat zwei Bauangelegenheiten zur Vorbereitung in den Bau- und Umweltausschuss.

Schriftführerin:

Gez.:  
Silvia Steinbrecher-Benz  
Verw.-Fachangestellte

Vorsitzende:

Gez.:  
Andrea Schmitt  
Ortsbürgermeisterin

